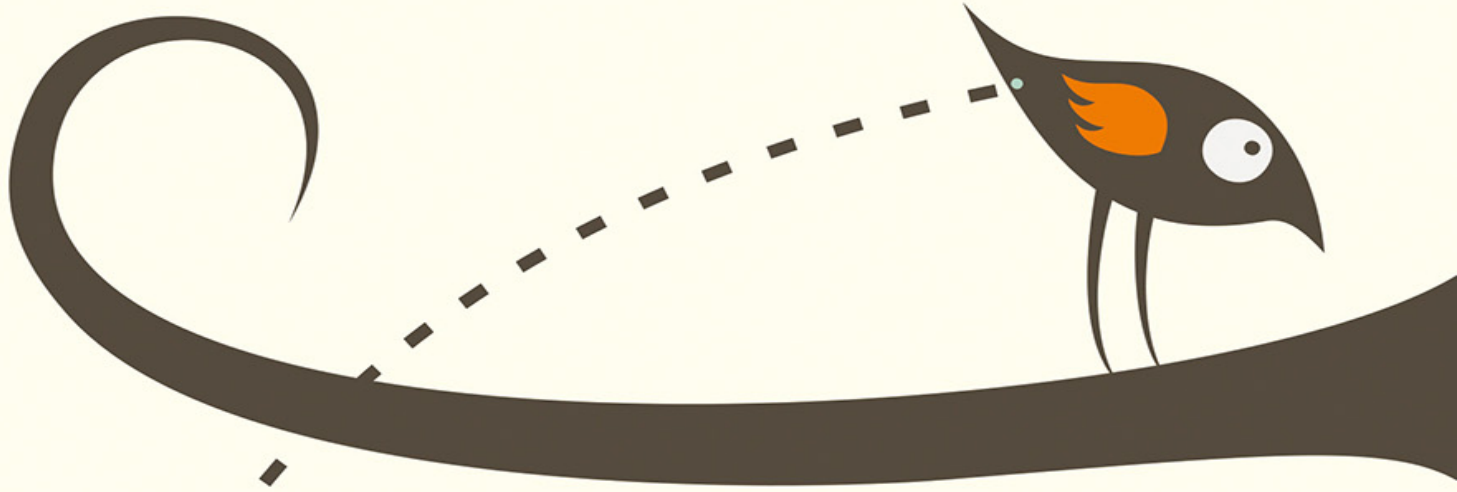


CHUCK SPEZZANO



Why
SHIT
happens

Warum guten Menschen
schlimme Dinge zustoßen



Chuck Spezzano
Why Shit happens



CHUCK SPEZZANO

Why
SHIT
happens

Warum guten Menschen
schlimme Dinge zustoßen



Übersetzung aus dem Englischen:

Ulrike Kraemer

Originaltitel:

**Why Sh!t Happens –
The Principles of Accountability**
Copyright © 2018 Chuck Spezzano

In der deutschen Übersetzung wurden Zitate und sinngemäße Wiedergaben entnommen aus dem Werk *Ein Kurs in Wundern*® © 1994, 2007, Herausgeber Greuthof Verlag, www.greuthof.de.

Originalausgabe *A Course in Miracles*®: Foundation for Inner Peace, www.acim.org
Ein Kurs in Wundern®, *EKIW*®, *A Course in Miracles*® und *ACIM*®
sind als Marken eingetragen.

Die in diesem Buch vorgestellten Gedanken stellen die persönliche Meinung und Interpretation sowie das persönliche Verständnis des Autors dar und nicht die der Rechteinhaber von *Ein Kurs in Wundern*®.

1. Auflage 2019

Verlag Via Nova, Alte Landstr. 12, 36100 Petersberg

Telefon: (06 61) 6 29 73

Fax: (06 61) 96 79 560

E-Mail: info@verlag-vianova.de

Internet: www.verlag-vianova.de

Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München

Satz: Sebastian Carl, Amerang

eBook-Herstellung und Auslieferung:

Brockhaus Commission, Kornwestheim, www.brocom.de

© Alle Rechte vorbehalten

Print: 978-3-86616-450-5

e-Pub: 978-3-86616-493-2

Für Christopher
und seine visionäre Arbeit.

Das Geheimnis der Erlösung ist nur dies: dass du dir dieses selber antust. Der Form des Angriffs völlig ungeachtet ist dies dennoch wahr. Wer immer auch die Rolle von Feind und von Angreifer übernimmt, dies ist trotzdem die Wahrheit. Was immer auch die Ursache von irgendeinem Schmerz und Leiden, das du verspürst, zu sein scheint, dies ist dennoch wahr. Denn du würdest gar nicht auf Figuren reagieren in einem Traum, von dem du wüsstest, dass du ihn träumst. Lass sie so hasserfüllt und so böse sein, wie sie nur wollen, sie könnten keine Wirkung auf dich haben, es sei denn, du versäumtest zu begreifen, dass es dein Traum ist.

Ein Kurs in Wundern, T-27.VIII.10:1-6

Inhalt

Eine kurze Anmerkung zu diesem Buch

Vorwort

Einführung

1 Die Prinzipien der Eigenverantwortung

2 Wie man mit diesem Buch arbeitet

Was Eigenverantwortung ist

Was Eigenverantwortung nicht ist

Eigenverantwortung als psychologisches und spirituelles Prinzip

Die Wirkweise der Eigenverantwortung

Worum es in diesem Buch geht

Was Eigenverantwortung nicht bewirkt

Jeder ist bereits – und immer – hundertprozentig erfolgreich

J'aimes Geschichte

Schuld ist eine zerstörerische Kraft und Eigenverantwortung das Gegenteil von Schuld

3 Wie es begonnen hat

Ein kontroverses Thema

4 Erinnerung

5 Eigenverantwortung

Eigenverantwortung als Gegenmittel

6 Wie es für mich aussieht

- 7 Why Shit Happens
- 8 Ich rege mich nie aus dem Grund auf, den ich meine
- 9 Das Opfer
 - Die Verantwortung des Opfers
 - Das Opfer ist für eine Opfersituation ebenso verantwortlich wie der Täter
 - Leiden als eine Form von Angriff und Rache
- 10 Das Unterbewusstsein
 - Notizen aus dem Unterbewusstsein
- 11 Das Unbewusste
 - Notizen aus dem Unbewussten
- 12 Die wichtigen Fragen
- 13 Das empfangen, was du erbittest
- 14 Keine Schuldzuweisung
- 15 Nur durch meine Gedanken werde ich beeinflusst
- 16 Der Bildermacher
- 17 Das Eisbergmodell
 - Das Eisbergmodell
 - Ein Modell der Trennung und der Ursprung des Universums
 - Gottesliebe
 - Unser Selbst in der Trennung
- 18 Das Beziehungsmodell
 - Das hawaiianische Ho'oponopono
- 19 Dunkle Geschichten
- 20 Der Kern des Problems
- 21 Verschwörungen
- 22 Die emotionale Seite der Heilung
- 23 Die Welt, die du siehst
- 24 Verborgene Selbst

- 25 Deine Lebensaufgabe
- 26 Wenn wirklich schlimme Dinge passieren
- 27 Wir wollen ihnen allen vergeben
- 28 Geerbter Schmerz
- 29 Es kann alles verändert werden
- 30 Warum leide ich?
- 31 Chronische Probleme: die Weigerung, eine Besserung eintreten zu lassen, solange nicht
- 32 Initiation und Seelenlektionen
- 33 Projektion
- 34 Verantwortung
- 35 Götzen, Groll und Veränderung
- 36 Die Wahl
- 37 Warum ich?
- 38 Die Frage der Kinder
 - Im Mutterleib
 - Im ersten Monat im Mutterleib
 - Kleine Kinder als Opfer
- 39 Chronischer Schmerz und das Stadium der Einheit
 - Das Stadium der Einheit
- 40 In jeder Situation die volle Verantwortung übernehmen
- 41 Die Macht der Entscheidung
- 42 Die Frage globaler Turbulenzen

Nachwort

Danksagungen

Eine kurze Anmerkung zu diesem Buch



Dieses Buch beginnt mit einem Zitat aus *Ein Kurs in Wundern*. Auch am Anfang jedes Kapitels und an anderen Stellen im Buch werden Zitate aus *Ein Kurs in Wundern* verwendet. Die jeweiligen Quellenangaben verweisen auf die entsprechende Textstelle im *Kurs*, wobei T für das Textbuch, Ü für das Übungsbuch, H für das Handbuch für Lehrer und L für das Lied des Gebets stehen. Die Zitate aus *Ein Kurs in Wundern* stellen geistige Prinzipien dar, die sich zwar christlicher Bilder bedienen, aber dennoch mit den ewigen Philosophien aller großen Religionen in Übereinstimmung sind.

Vorwort



Die Leidensfähigkeit mag groß sein, sie ist aber nicht grenzenlos. Schließlich beginnt ein jeder zu begreifen – wie undeutlich auch immer –, dass es einen besseren Weg geben *muss*.

Ein Kurs in Wundern, T-2.III.3:5-6

Wenn wir die Verantwortung für unser Leben übernehmen, können wir es verändern. Eigenverantwortung ist die Erkenntnis, dass unser Leben und alle Bereiche unseres Lebens unsere Entscheidung und damit auch unsere Verantwortung sind. Verantwortung ist die Alternative zur Schuld. Schuld und der mit ihr verbundene Selbstangriff gehören zu den besten Werkzeugen, über die das Ego verfügt, um seine Macht durch dunklen Glanz und Besonderheit zu stärken. In diesem Buch geht es darum, wie der menschliche Geist funktioniert. Der Begriff der Psychologie leitet sich von den altgriechischen Wörtern *psyche* und *logos* ab: *psyche* ist der Geist, und *logos* ist das Wort oder die Lehre. Die Psychologie ist also die Lehre des Geistes, und dieses Buch bietet Einsichten und ein praxisgerechtes Modell, das Transformation ermöglicht. Der Geist birgt auch spirituelle Elemente in sich, die deshalb naturgemäß sowohl in diesem Buch enthalten als auch ein Bestandteil der *Psychology of Vision* sind. Das Buch fußt auf den Grundsätzen der *Psychology of Vision*, die ihrerseits zahlreiche spirituelle und geistige Elemente aus *Ein Kurs in Wundern* zum Inhalt hat. Es ist auch aus den Dingen heraus entstanden, die meine Frau und ich in unserer langjährigen gemeinsamen Arbeit in einem Heilberuf gelernt haben.

Ich habe als psychosozialer Berater und sozialpädagogischer Leiter in einem städtischen Heilungszentrum in Pittsburgh gearbeitet und mich dort vorrangig um Menschen gekümmert, die drogenabhängig waren und mit großen Problemen im Leben zu kämpfen hatten. Ich habe in den 1970er Jahren für die amerikanische Marine als Psychologe am Naval Drug Rehabilitation Center gearbeitet. Ich war Ehe-, Kinder- und Familienberater in Kalifornien, und seit 1980 arbeite ich als Coach, Lehrer und Ausbilder auf der ganzen Welt. Meine Arbeit „in den Schützengräben“ des Drogenrehabilitationszentrums der amerikanischen Marine hat mir erste Erkenntnisse über die Prinzipien der Eigenverantwortung vermittelt. Ich hatte eine immer größere Zahl an Fällen zu bearbeiten, während die für die Therapie zur Verfügung stehende Zeit immer stärker beschnitten wurde.

Eigenverantwortung ist eine der besten Methoden, die es gibt, um an zutiefst chronischen Problemen zu arbeiten. Sie hat mich immer tiefer in das Wesen des menschlichen Geistes hineingeführt, während ich an meiner eigenen Heilung gearbeitet und zahllose andere Menschen in ihrem Heilungsprozess unterstützt habe. Ich bin Zeuge erstaunlicher Veränderungen geworden, wenn Heilung in den Bereichen von Gesundheit, Geld, Beziehungen, Familie, Karriere oder Sexualleben geschah und die Menschen zudem in ihrer persönlichen und spirituellen Entwicklung einen großen Schritt vorangelangten. Eigenverantwortung kann das ans Licht bringen, was wir im Unterbewusstsein vor uns selbst verborgen haben, und dazu gehört alles, was vom Zeitpunkt unserer Empfängnis an bis in die Gegenwart geschehen ist. Außerdem eröffnet sie uns einen Zugang zum Unbewussten, das alles in sich birgt, was unsere Seele und ihre Reise durch die Zeit betrifft, die mit dem Anbeginn der Zeit begonnen hat.

Einführung



Mein heiliger Bruder, denk eine Weile über dieses nach: Die Welt, die du siehst, tut nichts. Sie hat überhaupt keine Wirkungen. Sie stellt nur deine Gedanken dar. Und sie wird sich völlig verändern, wenn du beschließt, anderen Geistes zu werden, und die Freude GOTTES als das wählst, was du wirklich willst.

Ein Kurs in Wundern, Ü-I.190.6:1-4

Ich habe dreiundvierzig der insgesamt fünfundvierzig Jahre meiner beruflichen Tätigkeit als Coach und Berater damit verbracht, das Unterbewusstsein und das Unbewusste zu erforschen. In den letzten zehn Jahren sind bei meiner Arbeit auf den tiefsten Ebenen häufig Aspekte des kollektiven Bewusstseins sowie der uranfänglichen und der spirituellen Ebene in Erscheinung getreten. Daraus konnte ich ein hohes Maß an Erfahrung und Weisheit schöpfen, wenn es darum ging, Menschen aus schmerzhaften Fallen zu befreien. Nachdem ich eine Alternative zur Hypnose entdeckt hatte, indem ich mich der Intuition eines Menschen bediente, begab ich mich Mitte der 1970er Jahre auf eine Abenteuerreise, die mich zu immer tieferen Aspekten des menschlichen Geistes und der menschlichen Erfahrung geführt hat. Ich konnte die intuitive Kraft eines Menschen benutzen, um Zugang zu den verborgenen Anteilen seines Bewusstseins zu erlangen und damit fast alle Abwehrmechanismen des Egos zu umgehen.

Unsere Intuition ist eine so alltägliche Erfahrung, dass sie der tieferen Erforschung des Bewusstseins das Geheimnis und den Widerstand nimmt. Unsere Intuition umgeht außerdem die bewusste Ebene, die den kleinsten

Bereich des gesamten menschlichen Bewusstseins ausmacht. Sie umgeht auch mühelos unsere Erinnerung, die bestenfalls zweckdienlich ist und in den meisten Fällen eher den Absichten des Egos als der Wahrheit dient. Heilung verändert unsere Erinnerung an das, was unserer Meinung nach geschehen ist, und bewirkt, dass sie von Verbundenheit und Freude geprägt ist. Unsere Intuition kann an Abwehrmechanismen vorbeischlüpfen und zu tieferen Wahrheiten über unsere Erfahrung gelangen. Je tiefer ich ins Bewusstsein vordrang und je mehr ich dabei lernte und an meiner eigenen Heilung arbeitete, umso mehr Menschen konnte ich helfen. Dadurch erlangte ich ein Verständnis dafür, wie Probleme und Fallen aufgebaut sind, welchen Dynamiken sie folgen und wie wir uns aus ihnen befreien können. Heute ist dieses Wissen ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Ich entdecke auf meinem Weg immer wieder neue Dinge und finde eine neue Methode oder ein weiteres Stück des Puzzles, das mir Erkenntnisse in ganz neuen Bereichen vermittelt.

Auf meinen Reisen und in den vielen Workshops, die ich in Asien, Europa und Nordamerika geleitet habe, ist mir klar geworden, dass die vermeintlich so bedeutsamen kulturellen Unterschiede tatsächlich nur einen sehr kleinen und oberflächlichen Teil unseres Bewusstseins ausmachen. Kulturen zeigen oberflächliche Unterschiede, aber in Wahrheit sind wir auf den tiefsten Ebenen alle gleich. Dazu gehören auch Themen des Herzens, des Körpers, des Geistes und des reinen Geistes, der wir in Wirklichkeit sind. Alle Menschen haben Gemeinsamkeiten, wenn es um Beziehungen, Erfolg, Familie und Gesundheit im Leben geht. Dies hat sich nicht nur in asiatischen Ländern wie Japan, Malaysia, Singapur, Taiwan und China als wahr erwiesen. Es gilt ebenso für Nordamerika und Europa, und wie mir von Seminarleitern berichtet wurde, die in Südamerika und Afrika lehren, sind diese Grundsätze auch dort gültig. Die Symptome mögen sich je nach Problem unterscheiden, aber die Dynamiken sind gleich.

Vor meinem Umzug nach Hawaii lebte ich in Südkalifornien und unterrichtete dort in den Jahren 1982 und 1983 am Tubb Holistic Health Institute. Mein Unterricht fand in einem Workshop-Format zu den Themen *Die Psychodynamik schwerer Erkrankungen* und *Beziehungen heilen* statt. Es ging um die zentrale Rolle, die Beziehungen als Ursache von Gesundheit oder Krankheit spielen, sowie darum, wie wir die Beziehungen innewohnende Macht nutzen können, um Heilung zu erlangen. Ich habe zwar viele verschiedene Fächer unterrichtet, aber alle Themen laufen letzten Endes auf das Thema der Kontrolle in Beziehungen hinaus.

Die *Psychology of Vision* befasst sich mit drei Grundthemen: Beziehungen, Führerschaft und überkonfessionelle Spiritualität. Es geht um Liebe, darum, die eigene Lebensaufgabe zu erfüllen, sowie um persönliche und spirituelle Weiterentwicklung. Beziehungen stehen dabei an erster Stelle, weil sie der zentrale Kern jeder Dynamik sind. Führerschaft – die nichts anderes ist, als auf die Hilferufe anderer Menschen einzugehen – ist ein weiteres wichtiges Werkzeug, um in unserer persönlichen Entwicklung voranzugelangen. Wenn du einem anderen Menschen hilfst, hilfst du dir selbst. Wenn du gibst, wird dir gegeben. Der HIMMEL arbeitet äußerst wirtschaftlich und gibt stets zwei für eins. Die überkonfessionelle Spiritualität ist von wesentlicher Bedeutung, weil wir uns, ob wir es erkennen oder nicht, in Liebe, Freude und einem Leben ohne Grenzen wieder zur Erkenntnis unserer selbst als reiner Geist und zum EINSSEIN hin entwickeln. Die immateriellen Werte der Liebe, der Wahrheit und der ekstatischen Transzendenz in der Erfahrung des GÖTTLICHEN jenseits von Raum und Zeit sind das, wozu wir letztendlich hier sind.

Meine Frau und ich haben das Heilungsmodell der *Psychology of Vision* entwickelt. Es basiert zum einen auf ihrer persönlichen Erfahrung aus der Arbeit mit tauben Menschen und der Leitung eines Zentrums für unheilbar kranke Kinder und ihre Familien auf Hawaii und zum anderen auf meiner persönlichen Erfahrung aus der Arbeit als Zivilpsychologe bei der

amerikanischen Marine, die mich effektive Methoden gelehrt hat. Ich hatte dort eine immer größere Zahl an Fällen zu bearbeiten, für die Therapie aber immer weniger Zeit zur Verfügung, weil das Budget ständig gekürzt wurde. Ich stellte fest, dass die Theorien, die ich an der Hochschule gelernt hatte, in der Praxis nicht funktionierten, weil sie weder den Schmerz noch die Suchterkrankungen beseitigen konnten, mit denen ich es als Therapeut häufig zu tun hatte. Es spielte keine Rolle, wie hübsch bestimmte Theorien nach außen hin aussahen oder wie gut bestimmte Modelle anscheinend zusammenpassten. Wenn eine Theorie nicht *praxisgerecht* und *wirksam* war, hatte sie für mich nur wenig Nutzen. Ich habe stets nach immer effektiveren Heilmethoden gesucht, und das ist der Grund, warum zur *Psychology of Vision* auch die Spiritualität gehört. Spirituelle Methoden sind schneller und effektiver und können sogar die Naturgesetze überschreiten. Spirituelle Methoden verkürzen die Zeit, die zur Heilung notwendig ist.

Meine Frau brachte den weiblichen Aspekt in die *Psychology of Vision* ein. Sie konzentrierte sich darauf, Emotionen zu heilen, entwickelte eine Technik, die es Menschen ermöglichte, sich in Liebe mit einem anderen Menschen zu verbinden, und arbeitete mit dem höheren Bewusstsein und den Wundern, die mit der Freude einhergehen. Wenn unser Bewusstsein aufsteigt, bringt es zunächst unsere männliche und unsere weibliche Seite auf immer höheren Ebenen ins Gleichgewicht, um dann zunehmend weiblicher zu werden, während wir über den unwahren Willen unseres Egos hinausgehen und ein immer höheres Maß an Gnade, Wahrheit und Fülle empfangen. Als ich meine Frau 1981 kennenlernte, arbeitete sie in einem Beratungszentrum für Kinder mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Familien, das sie selbst gegründet und aufgebaut hatte. Es war das Young People Support Center, das später in Hugs umbenannt wurde.

Im Laufe der Jahre habe ich eine Landkarte des Bewusstseins erarbeitet, um sowohl die Stadien zu beschreiben, die wir in unserem persönlichen Entwicklungsprozess, in Beziehungen und im Beruf durchlaufen, als auch

die Probleme und Themen, denen wir uns in jedem Stadium unserer Entwicklung stellen müssen. Jeder Schritt birgt Fallen *und* den Durchbruch in sich, der uns darüber hinausgelangen lässt. Jeder Schritt hält bestimmte Themen bereit, mit denen wir uns befassen müssen, sowie konkrete Lektionen, die es im Hinblick auf unsere Beziehungen und unsere Arbeit zu lernen gilt. Die Landkarte zeigt, in welchem Entwicklungsstadium wir uns als Einzelperson, als Paar, als Familie, als Firma oder als Land befinden.

Ich arbeite nun schon seit über vierzig Jahren in einem Heilberuf. Während meine Frau und ich weiterhin sowohl die höheren als auch die tieferen Ebenen des menschlichen Bewusstseins erforschen, wird jedoch deutlich, dass es noch sehr viel zu lernen und zu ergründen gibt.

Es war eine abenteuerliche Reise! In den Jahren 1974 und 1975 habe ich Hypnose studiert und mich mit der Gestalttherapie, NLP und der Timeline-Therapie befasst. Ich habe zumindest einige hilfreiche Dinge aus Büchern, den Erfahrungen meiner Kollegen, Theorien und Modellen gelernt. Wenn ich ehrlich bin, muss ich jedoch sagen, dass ich die weitaus meisten Dinge durch persönliche Inspiration während der Arbeit mit Klienten und durch *Ein Kurs in Wundern* gelernt habe.

Ich habe *Ein Kurs in Wundern* im Herbst 1977 entdeckt und war überrascht, als ich feststellte, dass über fast alles, was ich für meine ureigenen Entdeckungen gehalten hatte, bereits geschrieben worden war. Seit dieser Zeit lehrt mich der *Kurs* jedes Jahr neue Dinge. Er bestätigt und untermauert in umfassender Weise alles, was ich im Laufe der Jahre selbst herausgefunden habe. Außerdem hat er mich viele weitere Dinge gelehrt, und mit zunehmender Reife weiß ich seine Prinzipien immer mehr auch auf einer praktischen Ebene einzusetzen. Der *Kurs* ist das einzige Buch, das jemals mein Bedürfnis danach befriedigt hat, die Wirkweise aller Dinge zu verstehen. Nach fünfundvierzig Berufsjahren und drei früheren Versuchen bin ich nun endlich bereit, das zu Papier zu bringen, was ich über die Prinzipien der Eigenverantwortung herausgefunden habe.

1



Die Prinzipien der Eigenverantwortung

Jeden Tag, jede Stunde, jeden Augenblick wähle ich, worauf ich schauen will, die Geräusche, die ich hören will, und die Zeugen dessen, wovon ich möchte, dass es die Wahrheit für mich sei.

Ein Kurs in Wundern, Ü-II.271.1:1

Der Zauber der folgenden Prinzipien liegt darin, dass sie bereits unzählige Menschen immer wieder ganz praktisch von Schmerz befreit haben. Viele Menschen haben zudem gelernt, diese Prinzipien einzusetzen, um ihrerseits Menschen aus Fallen zu befreien, in denen sie gefangen waren, und vermeintlich unlösbare Probleme – manchmal sehr rasch – zu transformieren.

1. Aller Schmerz kommt aus der Vergangenheit.
2. Die Welt ist ein Spiegelbild deines Geistes. Die innere und die äußere Welt sind unmittelbar miteinander verbunden.
3. Die Welt ist ein Spiegelbild unserer Beziehungen.
4. Jede Beziehung ist ein Spiegelbild deiner Beziehung zu dir selbst.
5. Deine Seele hat in diesem Leben eine konkrete Aufgabe zu erfüllen, zu der auch die Heilung von Schmerz, Problemen, destruktiven Mustern und Seelenverletzungen gehören. Deine Lebensaufgabe besteht

außerdem darin, deine Seelengaben mit anderen Menschen zu teilen, glücklich zu sein und einen Beitrag zur Rettung der Welt zu leisten.

6. Du entscheidest, ob du deine Seele auf dein höheres Bewusstsein, den reinen Geist und das Licht oder auf das Ego, seine Identifikation mit dem Körper und die Welt ausrichten willst.
7. Dein höheres Bewusstsein will, dass du zielgerichtet und seelenvoll lebst, statt dich in die Jagd nach und die Anhäufung von wertlosem Tand und Firlefanz zu verstricken. Es will, dass du dich am Glück und an der Liebe erfreust, die immer für dich verfügbar sind. Es will dich zu der Erkenntnis bringen, dass du kein Körper bist, sondern eine Seele, die sich in das Gewahrwerden deiner selbst als reiner Geist hineinentwickelt.
8. Wenn es darum geht, Heilung zu bewirken, kümmert es deine Seele nicht wirklich, ob du „einen schönen Tag“ hast. Sie stellt dich immer vor Situationen, die das widerspiegeln, was du in dir trägst – ob sie schmerzhaft sind oder nicht, ist dabei nebensächlich. Du kannst alle diese Situationen benutzen, um Heilung zu erlangen, statt nach dem Willen des Egos noch mehr Schmerz und noch größere Probleme zu erzeugen. Auch wenn alles sich auf die höchstmögliche Weise entfaltet, gibt es angesichts der Tatsache, dass die Absicht deiner Seele in Heilung und Entwicklung besteht, leichtere und gnadenvollere Wege, auf denen du Heilung erlangen *könntest*, wenn du offen dafür bist.
9. Schuld ist eine Falle, und die Negativität, die du in deiner Welt wahrnimmst, ist eine Folge deiner eigenen Schuld und deines eigenen Angriffs, den du nach außen projiziert hast. Ein scheinbarer Angriff auf dich ist die Projektion *deines* Selbstangriffs, der zu dir zurückkehrt. Alles, was du selbst tust, betrachtest du als das, was die Welt dir antut.
10. Du bist für deine Gedanken, deine Emotionen und deine Erfahrung verantwortlich, denn es war deine Entscheidung, die sie herbeigeführt hat. Deine Gedanken und Selbstkonzepte bevölkern die Welt,

bestimmen deine Wahrnehmung und vermitteln dir die Erfahrung, die du in deinen geistigen Filmen machst.

11. Die Menschen tun im Grunde genommen das Beste, dessen sie angesichts der Situation, in der sie sich befinden, ihres Maßes an innerem Stress und ihres Verständnisses fähig sind. Dennoch sind wir alle zu Besserem fähig.
12. Alle Menschen sind ursprünglich unschuldig. Es sind Schuld und Angst, die immer wieder den Teufelskreis aus Angriff, Selbstangriff, Problemen, Mangel, Niederlage, Konkurrenz und Machtkampf erzeugen.
13. Aller Schmerz ist eine Folge von falschem Verstehen. Aller Schmerz ist eine Folge von Illusionen oder Fehlern. Aller Schmerz rührt von Anhaftung her. Leiden ist jedoch nicht gleichbedeutend mit Hilflosigkeit, denn Fehler können berichtigt werden, Illusionen können geheilt werden, Anhaftungen können losgelassen werden und Verstehen kann erlangt werden. Alle Heilung ist ein Wechsel in der Wahrnehmung hin zu Liebe und Verstehen, ein wahrer Blick auf das, was in der Vergangenheit geschehen ist, und auf das, was jetzt geschieht. Dies stellt die Verbundenheit wieder her.
14. Du benutzt Emotionen, um anderen Menschen die Schuld an der Erfahrung zu geben, die du machst. Emotionen sind eine Angriffsform, die meist dazu dient, andere Menschen zu kontrollieren – sofern du sie nicht zu dem Zweck nutzt, für den sie gedacht waren, nämlich als Hinweis auf das, was der Heilung bedarf. Emotionen zeigen eine Situation, in der du dich als Opfer fühlst.
15. Du hast die Wahl, ob du die Negativität in deinem Leben als Ausrede oder als Chance zur Heilung benutzt.
16. Probleme entstehen nicht außerhalb von dir. Sie sind ein Spiegelbild deines gespaltenen Bewusstseins, und der Anteil, mit dem du dich weniger stark identifizierst, tritt als Hindernis in Erscheinung. Du

benutzt Probleme, weil du dich vor dem nächsten Schritt fürchtest. Du glaubst nicht, dass du das nötige Selbstvertrauen hast, um mit dem nächsten Schritt oder – bei einem großen Problem – mit dem nächsten Stadium umgehen zu können. Deine Unabhängigkeit lässt dich glauben, dass du alles aus eigener Kraft tun musst. Das macht dir Angst, weil du vergessen hast, WER mit dir geht.

17. Alle negativen Ereignisse dienen einem heimlichen Zweck des Egos. Negative Ereignisse dienen diesen verborgenen Absichten.
18. Es geschieht nichts ohne deine Entscheidung. Alles, was geschieht, spiegelt deine heimlichen Wünsche wider. Diese fehlgeleiteten Wünsche haben verheerende Auswirkungen auf dein bewusstes Denken. Der Glaube, dass etwas gegen deinen Willen geschieht, rührt von der Spaltung deines Bewusstseins her, die einen bewussten und einen unterbewussten Anteil hat. Der verborgene Anteil möchte den Zwischenfall benutzen, um sich zu trennen und unabhängig zu sein, und diese Tatsache verbergen wir vor uns selbst.
19. Wenn du dich aufregst, hat jemand sich nicht nach dem Drehbuch gerichtet, das du ihm zugewiesen hattest, oder er hat deine Regeln gebrochen. Dabei agiert er in Wirklichkeit nur das heimliche Drehbuch aus, das du ihm zugewiesen hast. Das heimliche Drehbuch spiegelt ein altes oder uraltes Selbstkonzept wider. Einem anderen Menschen zu vergeben heißt, dir selbst zu vergeben.
20. Chronische Probleme sind Verschwörungen, die du gegen dich selbst in Gang gesetzt hast. Jede Verschwörung soll dich aufhalten oder sogar ganz zum Stillstand bringen und dir außerdem eine Ausrede dafür liefern, dass du deine Lebensaufgabe nicht erfüllst.
21. Du schreibst viele innere Geschichten. Einige dieser Drehbücher sind von Dunkelheit und Unglück geprägt, während andere dir Glück und Heilung bringen. Alle diese Geschichten legen fest, welche Filme du in deinem Leben siehst.

22. Das bewusste Denken ist der kleinste Anteil des Bewusstseins. Das Unterbewusstsein und das Unbewusste nehmen erheblich mehr Raum ein, und du bist hier, um sie zu heilen, damit der grenzenlose reine Geist offenbar werden kann, der du in Wirklichkeit bist.
23. Dein höheres Bewusstsein und der HIMMEL helfen dir bei jedem Schritt des Weges hin zu einem besseren Leben, wenn du auf deine innere Führung hörst.
24. Alles, was du gibst, wird dir selbst gegeben. Wenn du einem anderen Menschen vergibst, lässt du die Schuld los, die unter deiner Schuldzuweisung, deinem Groll und deinen Urteilen verborgen liegt. Alle diese Dinge sind Werkzeuge des Egos, die es benutzt, um sich zu stärken und seine Stellung zu festigen.
25. Übernimm die volle Verantwortung für dein Leben. Niemand hat dir etwas angetan, ohne dass du es vorher so geplant hattest. Deine Emotionen und dein Verhalten waren ebenso deine Entscheidung wie die Emotionen und das Verhalten anderer Menschen. Deshalb liegen sie in deiner Verantwortung.
26. Weise niemandem eine Schuld zu, am wenigsten dir selbst. Schuldzuweisungen rühren von deiner Schuld her. Du benutzt Schuldzuweisungen und Schuld, um deinen Angriff zu verbergen, dich deiner Angst nicht zu stellen, auf deinen Fehlern zu beharren und die Lektion nicht zu lernen. Schuldzuweisungen und Schuld versperren dir den Zugang zu Inspiration, Führung und Gaben. Sie hindern dich daran, deine Lebensaufgabe und deine Bestimmung zu erkennen und zu leben.
27. Gib jede Form von Angriff auf. Aggression, passive Aggression oder Rückzug können dich weder schützen noch retten. Sie sind gleichbedeutend mit Blindheit. Angriff ist immer ein Fehler. Alles, was du erreichen willst, kannst du auch ohne Angriff erreichen.

28. Alle Probleme und alles Leiden in deinem Leben rühren von deinen Urteilen und deinem Groll her. Die Schuld, die ihnen zugrunde liegt und sie antreibt, erzeugt Selbstangriff. Du benutzt andere Menschen und Situationen, um dich selbst anzugreifen.
29. Jeder Versuch, Recht zu bekommen, ist eine falsche Entscheidung. Emotionen sind ein Versuch, Recht zu bekommen. Rechthaberisches Verhalten ist eine Kompensation für das innere Gefühl, im Unrecht zu sein, das du nicht fühlen und mit dem du dich nicht auseinandersetzen willst. Rechthaberisches Verhalten bedeutet, dass du selbst dann Unrecht hast, wenn du Recht hast. Rechthaberisches Handeln zeigt deine Arroganz, deine Ichbezogenheit, deine verborgene Schuld und deinen Kampf mit GOTT, weil du versuchst, einen anderen Menschen ins Unrecht zu setzen. Rechthaberei bringt dich vom Weg des Glücks ab.
30. Übernimm die Verantwortung für deine Emotionen. Wenn du dich schlecht fühlst und nicht an deiner Heilung arbeitest, handelst du unreif. Du verschmutzt deine Umgebung mit deinen Emotionen und ziehst dich zurück, während du gleichzeitig planst, andere Menschen entweder aktiv oder passiv anzugreifen. Deine negativen Emotionen werden nicht von anderen Menschen verursacht. Du hast sie bereits in dir getragen, und sie haben nur darauf gewartet, zum Leben erweckt zu werden. Wenn du deine Emotionen nicht heilst, werden sie zu einer Form von emotionaler Erpressung und Angriff. Selbst wenn du vermeintlich eine Schlacht gewinnst, indem du andere Menschen durch deine Emotionen kontrollierst, wirst du den Krieg am Ende verlieren. Der Schmerz, dessen Heilung du in der Gegenwart aufschiebst, wird immer stärker, bis du dich schließlich mit ihm befassen musst. Es gibt zahllose Möglichkeiten, deine Emotionen zu heilen. Erlerne sie. Sie ersparen dir selbst und anderen Menschen viele Machtkämpfe und großes Leid. Jede Emotion birgt Schuld in sich und erzeugt

Selbstangriff. Wenn du deine Emotionen nicht länger benutzt, um einen anderen Menschen für seine Schuld zu rügen, gewinnst du an Reife, emotionaler Integrität und Attraktivität.

31. Überwinde deine Vergangenheit, weil alle deine Probleme aus der Vergangenheit herrühren. Wenn du die Vergangenheit nicht überwindest, benutzt du sie als Ausrede, um in der Gegenwart nicht erfolgreich zu sein. Deine schmerzerfüllte Vergangenheit sorgt dafür, dass du dich vor der Gegenwart und vor der Zukunft fürchtest. Wir übertragen die unverarbeiteten Ereignisse aus der Vergangenheit in die Gegenwart, um sie abzuschließen. Wenn du die Orte, an denen du zum Opfer gemacht wurdest, nicht heilst, wirst du selbst zum Täter vor allem an den Menschen, die du am meisten liebst. Dies kann aus Mutwillen und Gehässigkeit, aber auch aus Unwissenheit und Blindheit heraus geschehen. Es kann sich in deinem Bedürfnis nach Kontrolle, deinem Rückzug oder schlimmstenfalls auch daran zeigen, dass du anderen Menschen im übertragenen Sinne oder tatsächlich genau das zufügst, was dir selbst zugefügt wurde.
32. Wenn du innerlich unabhängig und dissoziiert bist, verbirgst und kompensierst du ein hohes Maß an Schmerz, Bedürfnis, Schuld und Wut. Das schmälert deinen Erfolg in Beziehungen und/oder im Beruf. Wenn du unabhängig und dissoziiert bist, fürchtest du dich vor deinen Bedürfnissen, deinen Emotionen und deiner Vergangenheit. Wenn du Verluste, Herzensbrüche und Schuld aus der Vergangenheit nicht heilst, erfüllen sie dein Leben in der Gegenwart mit Mustern der Niederlage oder sorgen dafür, dass du in hohem Maße kompensierst. Eine Kompensation ist für gewöhnlich eine Verhaltensweise, die das Gegenteil der vergrabenen Emotion ist. Sie nimmt sich zwar gut aus, bringt dir aber keine Belohnung ein. Jede Kompensation ist zugleich eine Abkopplung, die bewirkt, dass du die Fähigkeit verlierst, zu empfangen, zu genießen und dein Herz zu fühlen. Weil du dich deinen

Emotionen nicht stellst, fürchtest du dich vor Partnerschaft, denn Partnerschaft würde von dir verlangen, zuerst durch die alte Emotion hindurchzugehen, um deine Verbundenheit zurückzugewinnen.

33. Wenn du einen Verlust erlitten hast, gibt es einige wichtige Lektionen, die du lernen musst, allen voran die Lektion des Loslassens. Wenn du diese unverzichtbare Lektion lernst, kann eine Neugeburt stattfinden, die ein höheres Maß an Glück in dein Leben hineinbringt.
34. Wenn es Bereiche in deinem Leben gibt, in denen du nicht empfängst, achte darauf, wo du dich vor dem Empfangen fürchtest, wo du glaubst, dass du nicht würdig bist, etwas zu empfangen, wo du glaubst, gegenüber deiner Familie und ihrem Leiden loyal zu sein, wo du etwas beweist, indem du dafür sorgst, dass du nicht empfängst, oder im Mangel lebst, wo du verborgenen Schmerz in dir trägst oder wo Schuld dir den Weg versperrt. Überlege, wem gegenüber du dich treubruchig fühlen würdest, wenn du Erfolg hättest.
35. Gib alle Urteile auf, so gut es dir möglich ist. Was du an anderen Menschen und an der Welt verurteilst, ist auf einer bestimmten Ebene in Wahrheit das, was du an dir selbst verurteilt hast. Ein Urteil hält dich in deinem Problem gefangen. Es blockiert Inspiration und verhindert, dass du den Ausweg aus dem Problem findest. Urteile und die vergrabene Schuld, die sie erzeugt, sorgen dafür, dass du weder dich noch die Situation verstehst. Das führt dazu, dass du weder für andere Menschen noch für dich selbst Mitgefühl empfinden kannst. Wenn du über einen anderen Menschen urteilst, kannst du ihm nicht helfen. Urteile sind die Wurzel aller Probleme. Sie halten dich von Heilung und Glück fern, lassen dich auf der Stelle treten und sorgen dafür, dass du leidest. Es gibt kein Problem und keinen Schmerz, der nicht ein Urteil über jemanden oder etwas in sich birgt. Ein Urteil trennt dich, aber die Aufopferung, die es mit sich bringt, sorgt gleichzeitig dafür, dass du mit einem anderen Menschen verschmilzt.

36. Wenn du dich in einer Opfersituation befindest, führst du einen Kampf mit einem wichtigen Menschen in deinem Leben und mit GOTT. Dieser Kampf ist ein Hilferuf und ein Schrei nach Liebe, aber auch eine Form von Rache, die gleichzeitig versucht, Bedürfnisse erfüllt zu bekommen. Im Endeffekt ist jedes Opferereignis ein Versuch, dich zu trennen und unabhängig zu sein. Darüber hinaus soll es dir eine Ausrede dafür liefern, andere Menschen zu kontrollieren, deinen eigenen Weg zu gehen und Recht zu bekommen. Die Opferrolle ist die machtloseste und hilfloseste Einstellung, die es gibt. In einer Opfersituation sind viele unterbewusste Dynamiken am Werk. Es gibt viele Dinge, die wir vor uns selbst verbergen. Wenn du Menschen, die zum Opfer gemacht wurden, aus ganzem Herzen hilfst, wird auch dir geholfen. Verpflichte dich, die Orte zu heilen, an denen du zum Opfer gemacht wurdest, denn wenn du es nicht tust, bleibst du Opfer und wirst selbst zum Täter. Du zahlst es deinen Kindern heim und gibst das Muster an sie weiter. Wenn du einem anderen Menschen hilfst, hilfst du dir selbst.
37. Jede Opfersituation ist ein Angriff auf GOTT. Dein Elend soll beweisen, dass GOTT ein schlechter, schwacher und untauglicher GOTT ist.
38. Alles, was du von ganzem Herzen willst, gehört dir. Dein Leben ist das Ergebnis deiner Herzenswünsche *und* deiner falschen Entscheidungen. Betrachte dein Leben und erkenne, welche Fehler du gemacht hast, als du dich für die Dinge entschieden hast, die du haben zu wollen glaubtest. Mache dir bewusst, was du aus diesen falschen Entscheidungen zu gewinnen glaubtest, und wähle noch einmal. Nutze dazu die positive Kraft deiner Herzenswünsche. Manche deiner Entscheidungen haben darin bestanden, etwas zu verlieren, einen anderen Menschen zu besiegen oder ihm eine Schuld zuzuweisen. Das gibt dir die Kontrolle, kann dir aber niemals Erfolg bringen.
39. Hilfe ist stets verfügbar, und wenn du es von ganzem Herzen willst, gibt es einen Weg, der durch das Problem hindurchführt. Er unterscheidet

sich von „deinem Weg“, weil du anderenfalls das Problem bereits gelöst hättest. Bitte um die Hilfe des HIMMELS und um die Hilfe deines höheren Bewusstseins.

40. Erkenne, dass das, was du andere Menschen tun siehst, in Wirklichkeit das ist, was *du* tust oder getan hast und nach wie vor in dir trägst. Die Welt zeigt dir deine eigenen Glaubenssätze, bei denen es sich um statische Entscheidungen handelt, die andere Menschen dir zurückspiegeln. Erkenne, dass du diese inneren Glaubenssätze noch nicht integriert hast. Das Chaos in der Welt besteht aus deinen chaotischen Glaubenssätzen.
41. Das Gesetz der Wahrnehmung besagt, dass die Welt ein Spiegel deines Geistes ist. Du siehst das, was du über dich selbst glaubst, aber verleugnet, kompensiert und nach außen projiziert hast.
42. Du bist für dein Leben verantwortlich. Es ist nicht deinen Eltern, deinen Geschwistern, deinem früheren Partner, einem Täter, einer Krankheit, der wirtschaftlichen Situation oder Gott geschuldet. Es ist nicht einmal deine Schuld, aber es *ist* deine Verantwortung. Was zerbrochen ist, kann repariert werden. Was verloren ging, kann wiedergefunden werden. Wo Trennung und Schmerz herrschen, kann die Verbundenheit wiederhergestellt werden. Es ist dein Leben. Was willst du damit anfangen? Es gibt einen besseren Weg, aber es ist deine Verantwortung, ihn von ganzem Herzen zu wollen, damit er zu dir kommen und du ihn finden kannst.
43. Emotionaler Schmerz zeigt an, dass du einen Fehler machst. Wenn du die Lektion lernst, verschwindet der Schmerz. Weisheit wird nicht durch Leiden erlangt. Weisheit rührt daher, dass du die Lektion lernst, die das Leiden heilt. Verpflichte dich, die Lektion zu lernen und den Weg zu finden, der dich aus deinem Schmerz und deinen Fallen befreit. Dann erlangst du Weisheit, Mitgefühl und Stärke.